SICHERHEITSDATENBLATT
WEST SYSTEM 422 BARRIER COAT ADDITIVE

1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME WEST SYSTEM 422 BARRIER COAT ADDITIVE

PRODUKT NR. 422

LIEFERANT MuH von der Linden GmbH
PO Box 100543
D46465 WESEL
GERMANY
49 281 33830-0
49 281 26503
service@vonderlinden.de

suter-kunststoffe ag
www.swiss-composite.ch
Bernfeldweg 4 CH3303 Jegenstorf +41(0)31 763 60 60 Fax 763 60 61

2 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
Aluminium Powder (Atomised)		7429-90-5	60-100%	F;R15.
MICA		12001-26-2	30-60%	

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.

EINSTUFUNG R15.

FÜR MENSCHEN

Staub kann den Hals und die Atemwege reizen und Husten hervorrufen.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

VERSCHLUCKEN

Arzt konsultieren falls eine größere Menge verschluckt wurde.

HAUTKONTAKT

Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen.

AUGENKONTAKT

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen und ärztliche Hilfe suchen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Trockenfeuerlöscher. Zum Löschen niemals Wasser verwenden.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Hohe Staubkonzentrationen können mit Luft explosive Mischungen bilden.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Das Produkt ist entzündlich und kann bei Erhitzung Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden. Erzeugt Feuer: Wasserstoff.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Schutzausrüstung unter Berücksichtigung eventueller anderer Chemikalien wählen. Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Einatmung von Staub und Dämpfen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Verbreitung von Staub oder verseuchten Materialien vermeiden.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Alle Zündquellen ausschalten. Staubbildung und Ausbreiten des Staubes vermeiden. Pulver mit Spezialstaubsauger mit Filter für Festkörperpartikel aufsaugen oder sorgfältig in dichten Behältern sammeln.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Alle Zündquellen beseitigen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Mechanische Belüftung oder örtliche Absaugung ist erforderlich. Grenzwerte einhalten und Einatmung von Staub auf ein Mindestmass beschränken. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung treffen, falls ein Risiko für Staubexplosion besteht.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. Aufbewahren getrennt von: Säuren. Alkalien. Brandfördernde Stoffe. Wasser. Chlorkohlenwasserstoffe.

LAGERUNGSHINWEISE

Lagerung: Chemikalienraum.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	LT - ppm	LT - mg/m3	ST - ppm	ST - mg/m3
MICA	WEL		0.8 mg/m3 resp.Staub		
Aluminium Powder (Atomised)	WEL		4 mg/m3 resp.Staub		

SCHUTZAUSRÜSTUNG

VERFAHRENSBEDINGUNGEN

Augenwaschstation vorsehen.

TECHNISCHE MAßNAHMEN

Explosionsgeschützte allgemeine und örtliche Absaugung. Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmung von Staub auf ein Mindestmass beschränken.

ATEMSCHUTZ

Staubmaske/Filter.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen.

AUGENSCHUTZ

Staubdichte Schutzbrille tragen, wo die Gefahr der Berührung mit den Augen besteht.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut zu vermeiden.

HYGIENEMAßNAHMEN

Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Pulver, Staub
FARBE	Grau
GERUCH	Mild
LÖSLICHKEIT	Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.
RELATIVE DICHTE	1.2 20

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Gegen direktes Sonnenlicht schützen.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION

Polymerisiert nicht.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Starke Säuren. Starke Laugen. Stark oxidierende Stoffe. Wasser. Chlorkohlenwasserstoffe.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Reagiert bei Beimischung von Wasser mit einer Reihe von Metallen und entwickelt Hydrogengas, das explosive Mischungen mit Luft bilden kann. Erzeugt Feuer: Wasserstoff.

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

EINATMEN

Staub kann den Hals und die Atemwege reizen und Husten hervorrufen.

VERSCHLUCKEN

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

HAUTKONTAKT

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

AUGENKONTAKT

Staub in den Augen wird Reizungen verursachen.

WEG DER AUFNAHME

Einatmen. Berührung mit der Haut bzw. den Augen. Verschlucken.

ZIELORGANE

Atmungsorgane, Lungen. Augen.

MEDIZINISCHE SYMPTOME

Reizung der oberen Atemwege. Hautreizung. Reizung der Augen und Schleimhäute. Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ÖKOTOXIZITÄT

Die Bestanteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, daß große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.

BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

ABBAUBARKEIT

Keine Daten vorhanden.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNGSMETHODEN

Abfluß in die Kanalisation, Wasserstraße oder den Boden ist nicht zulässig. Abfall und Reste laut der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEIN	Ist nicht von den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID) umfasst.

15 VORSCHRIFTEN

RISIKOSÄTZE

R15	Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.

SICHERHEITSSÄTZE

S43	Zum Löschen alkoholresistenter Schaum, Kohlendioxid oder Pulver verwenden. Keine Wasser verwenden.
S7/8	Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

EU RICHTLINIEN

Systemspezifische Informationen, die sich auf gefährliche Zubereitungen beziehen 2001/58/EWG. Substances Directive 67/548/EEC as amended by 69/81/EEC, 70/189/EEC, 73/146/EEC, 75/409/EEC, 79/831/EEC. Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen.

16 SONSTIGE ANGABEN

ÜBERARBEITET AM	26.7.05
REV.-NR./ERSETZT DAS SD	A
SDS NR.	10416

SICHERHEITSDATENBLATT STAND

Zugelassen.

R15	Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht unbedingt für den Gebrauch in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder Prozessen verwendet wird. Solche Information ist nach bestem Wissen und Gewissen unserer Firma genau und verläßlich am angegebenen Datum. Jedoch wird keine Garantie für die Genauigkeit, Verläßlichkeit oder Vollständigkeit gewährleistet. Es ist die Verantwortung des Verbrauchers, Informationen über die Geeignetheit für seinen besonderen Gebrauch einzuholen.